

9. November 1859.

N^o 255.

9. Listopada 1859.

(2084) **E d i k t.** (2)

Nro. 5073. Vom Samborer k. k. Kreisgerichte wird kundgemacht, daß zur Befriedigung der durch die Stadt Sambor gegen die Eheleute Valentin und Katharina Bartyszewskie erlegten Summe von 42 fl. ö. W. s. N. G. über Ansuchen des Samborer k. k. städt. del. Bezirksgerichts die exekutive Feilbietung der den Eheleuten Valentin und Katharina Bartyszewskie gehörigen, in Sambor sub Nro. 16 gelegenen, aus einem Baugrunde bestehenden Realität hiergerichts am 24. Jänner, 14. Februar und 13. März 1860 jedesmal um 10 Uhr Vormittags vorgenommen werden wird.

Die Lizitations-Bedingungen sind nachstehend:

1) Zum Ausrufpreise wird der von dieser Realität sub CNro. 16 Lemberger Viertels gerichtlich erhobene Schätzungswert von 114 fl. 35 kr. RM. oder 120 fl. 31 kr. ö. W. angenommen.

2) Jeder Kauflustige mit Ausnahme der exekutierenden Stadt Sambor ist verbunden 10% als Angeld zu Händen der Lizitations-Kommission zu erlegen, welches dem Weißbietenden in den Kaufschilling eingerechnet, den übrigen Lizitanten aber zurückgestellt wird.

3) Zur Veräußerung dieser Realitäten werden 3 Termine und zwar auf den 24. Jänner, 14. Februar und 13. März 1860 jedesmal um 10 Uhr Vormittags ausgeschrieben. Am dritten Lizitationstermine wird diese Realität auch unter dem Schätzungswert an Mann gegeben werden.

4) Der Ersteher ist gehalten 30 Tage nach Zustellung des die Lizitation bestätigenden Bescheides den Kaufschilling im Ganzen gerichtlich zu erlegen. Wenn aber die Stadt Sambor diese Realität erstehen sollte, wird sie nur denjenigen Theil des Kaufschillings zu erlegen gehalten, welcher nach Befriedigung ihrer Forderung an Kapital sammt den bis zum Tage der Rechtskräftigkeit dieses Bescheides zu berechnenden Interessen, Gerichts- und Exekutionskosten erübrigen sollte.

5) Nach erlegten, oder nach Erschöpfung des Kaufschillings auf die im §. 4 g-dachte Weise, wird dem Ersteher über sein Anlangen das Eigenthumsdekret dieser Realität ausgefertigt, ihm dieselbe in den physischen Besitz übergeben, sämtliche Lasten aus derselben extabulirt, und auf den etwa restirenden Kaufschilling übertragen werden.

6) Sollte dagegen der Besibiether den gegenwärtigen Lizitations-Bedingnissen nicht genau nachkommen, so wird diese Realität auf seine Gefahr und Kosten in einem einzigen Termine um weld' immer Preis veräußert, und das erlegte Neugeld zu Gunsten der Hypothekargläubiger für verfallen erklärt.

7) Hinsichtlich der auf dieser Realität haftenden Lasten, Steuern und Abgaben, so wie der Beschreibung derselben werden die Kauflustigen an das Grundbuch der Stadt Sambor, das k. k. Steueramt und die k. k. kreisgerichtliche Registratur in Sambor gewiesen.

Von dieser Lizitations-Ausschreibung werden die Stadt Sambor zu Händen des Herrn Bürgermeisters Czajkowski, die Eheleute Valentin und Catharina Bartyszewskie durch ihren Kurator Josef Kustrzycki, die noch etwa in die Stadttafel gelangenden Gläubiger durch den Kurator Herrn Dr. Czaderski und die k. k. Grundentlastungs-Fonds-Direktion in Lemberg verständigt.

Aus dem Rathe des k. k. Kreisgerichtes.

Sambor, am 19. Oktober 1859.

(2087) **Konkurs-Kundmachung.** (2)

Nro. 2771-praes. Zu besetzen: Eine Finanz-Konzipistenstelle bei der Finanz-Prokuratur in Lemberg in der IX. Diätenklasse mit dem Gehalte jährlicher 840 fl. ö. W.

Bewerber um diese oder eventuell um eine Finanz-Konzipistenstelle mit 735 fl. oder 630 fl. ö. W. haben ihre gehörig dokumentirten Gesuche unter Nachweisung der allgemeinen Erfordernisse, der zurückgelegten juristisch-politischen Studien im vorgeschriebenen Wege bei der k. k. Finanz-Prokuratur in Lemberg bis längstens 30. November 1859. Lemberg, den 27. Oktober 1859.

(2090) **E d i k t.** (2)

Nro. 6779. Vom Przemysler k. k. Kreisgerichte wird den, dem Leben und Wohnorte nach unbekanntem Ursula Grocholska und Franz Kobielski mittelst gegenwärtigen Ediktes bekannt gegeben, daß über Ansuchen des Herrn Juvenal Boezkowski zur Liquidirung und Vertheilung der ob der ursprünglich im Lastenstande der Güter Smolnik dom. 120. S. 23. L. P. 52. für Vincenz Niemczewski intestabulirten, später dem Juvenal Boezkowski eingantworteten Summe pr. 500 Dukaten hypothekirt gewesen, gegenwärtig auf den für Juvenal Boezkowski in hiergerichtlicher Verwahrung erliegenden Beträge pr. 3600 fl. RM. in Grundentlastungs-Obligationen sammt Kupons und 109 fl. 75¹/₂ kr. ö. W., 79 fl. 26⁵/₁₀ kr. ö. W. im Baa-ten übertragenen Aferlasten eine Tagfahrt auf den 30. November 1859 um 4 Uhr Nachmittags hiergerichts bestimmt, zur Wahrung ihrer

Rechte der hiesige Landes-Advokat Dr. Fränkl mit Substituierung des Landes-Advokaten Dr. Kozłowski denselben zum Kurator bestellt, und die dießfälligen Bescheide dem genannten Kurator behändigt worden sind.

Przemysl, am 12. Oktober 1859.

(2089) **E d i k t.** (2)

Nro. 6721. Vom Przemysler k. k. Kreisgerichte wird den, dem Wohnorte nach unbekanntem Wilhelm und Ernst Dawidek mittelst gegenwärtigen Ediktes bekannt gegeben, daß über Ansuchen der Frau Wilhelmine Kreyczy vom 6. Juli 1859, Zahl 4652, mit h. g. Beschlusse vom 13. Juli 1859, Zahl 6452, die Löschung der laut dom. V. pag. 44. n. 27. on. ob den der Frau Wilhelmine Kreyczy gehörigen, sub CNro. 246 Garbarzer Vorstadt gelegenen Realität zu Gunsten des Ernst und Wilhelm Dawidek haftenden Summe pr. 1090 fl. RM. sammt Bezugsposten bewilligt, und die dießfälligen Tabularbescheide dem zur Wahrung ihrer Rechte von Amtswegen bestellten Kurator Herrn Advokaten Dr. Fränkl zugestellt worden sind.

Przemysl, am 12. Oktober 1859.

(2088) **E d i k t.** (2)

Nro. 3548. Vom Stryjer k. k. Bezirksamte als Gericht wird dem abwesenden, dem Aufenthalte nach unbekanntem Osias Teicher mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß hiergerichts unterm 2. August 1857 Zahl 2331 Selig und Sara Feige Apfelgrün ein Gesuch wegen Intabulirung als Eigenthümer im Aktivstande der dem Osias Teicher gehörenden Realitäts-Hälfte sub CNro. 52 in Stryj überreicht haben, worüber unterm 24. Dezember 1857 Zahl 2331 der die Intabulirung bewilligende Bescheid ergangen.

Da der Wohnort des Osias Teicher unbekannt ist, so wird demselben der Landes- und Gerichts-Advokat Dr. Dzidowski auf dessen Gefahr und Kosten zum Kurator bestellt, und demselben der oben angeführte Bescheid dieses Gerichtes zugestellt.

Vom k. k. Bezirksamte als Gericht.

Stryj, am 31. Oktober 1859.

(2091) **E d i k t.** (2)

Nro. 6695. Vom Przemysler k. k. Kreisgerichte wird dem, dem Leben und Wohnorte nach unbekanntem Moses Leo Tinberg mittelst gegenwärtigen Ediktes bekannt gemacht, daß über Ansuchen der Fr. Agatha Garczyńska de praes. 20. September 1859, Zahl 6695, wegen Erlassung eines Auftrages der Nachweisung der erfolgten Rechtfertigung der mit Beschluß z. B. 1741 ex 1848 bewilligten Pränotazion des Gebrauchrechtes des Hauses auf dem Vorwerke GZ. 36 in Zasanie unter Androhung sonstiger Löschung mit hiergerichtlichem Beschlusse vom 12. Oktober 1859, Zahl 6695, demselben aufgetragen binnen 3 Tagen nachzuweisen, daß die laut H. Buch II. Seite 36. L. P. 16. im Grunde Miethvertrages vom 15. Jänner 1846 zu Gunsten des Moses Elias Tinberg im Lastenstande der Realität unter GZ. 36 in Zasanie ersichtliche Pränotazion des Gebrauchrechtes des, auf dem in der Vorstadt Zasanie unter GZ. 36 befindlichen Wohngebäudes für die Zeit vom 1. Juni 1846 bis dahin 1850 gerechtfertiget ist, oder in der Rechtfertigung schwebt, widrigens solche gelöscht werden wird.

Da der Aufenthaltsort des Moses Leon Tinberg unbekannt ist, so wurde demselben zur Wahrung seiner Rechte der hiesige L. A. Dr. Fränkel mit Substituierung des hiesigen L. A. Dr. Madejski zum Kurator bestellt und demselben der obbezogene Bescheid zugestellt.

Przemysl, am 12. Oktober 1859.

(2086) **E d i k t.** (3)

Nro. 10330. Vom Czernowitzer k. k. Landesgerichte wird den, dem Leben und Wohnorte nach unbekanntem Hypothekargläubigern des Anton Pelizaro und zwar Uscher Werner, David Winkler, Katharina und Franciska Bürger und allen denjenigen Gläubigern, welche nach dem 28. Juni 1859 an die Gewähr gekommen sein können, endlich denjenigen, welchen aus was immer für einer Ursache der Lizitationsbescheid vom 8. Oktober 1859, Zahl 10330, nicht zugestellt werden könnte, bekannt gegeben, daß die exekutive Feilbietung der dem Schuldner Anton Pelizaro eigenthümlich gehörigen Realität Nro. top. 464 in Czernowitz zur Einbringung der vom Herrn Josef Wiszniowski erlegten Summe von 1000 fl. RM. sammt 5% Zinsen vom 15. April 1855 am 20. Dezember 1859 und 24. Jänner 1860 jedesmal um 9 Uhr Vormittags wird abgehalten werden.

Der bezogene Bescheid wird gleichzeitig dem für die obigen Interessenten bestellten Kurator Advokaten Dr. Slabkowski zugestellt.

Aus dem Rathe des k. k. Landesgerichtes.

Czernowitz, am 8. Oktober 1859.

(2078) **E d i k t.** (3)

Nro. 36899. Von dem k. k. Lemberger Landesgerichte wird dem, dem Aufenthalt nach unbekanntem Karl Nikorowicz mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß hiergerichts unterm 3. September 1859, zur Zahl 36899, Isaak Leiser Krosse ein Gesuch wegen Pränotirung der Wechselfumme pr. 425 fl. RM. im Lastenstande der dem Karl Nikorowicz gehörigen, im Przemyßler Kreise gelegenen Güter Rokietnica überreicht hat, worüber unterm 27. September 1859, zur Zahl 36899, der die Pränotazion bewilligende Bescheid ergangen ist.

Da der Wohnort des Karl Nikorowicz unbekannt ist, so wird demselben der Landes-Advokat Dr. Dabcański auf dessen Gefahr und Kosten zum Kurator bestellt, und demselben der oben angeführte Bescheid dieses Gerichtes zugestellt.

Aus dem Rathe des k. k. Landesgerichtes.

Lemberg, am 27. September 1859.

(2096) **E d i k t.** (1)

Nro. 1355. Vom k. k. Bezirksamte als Gerichte in Mielnica wird über Einschreiten der Frau Rosalia Korytyńska geborne Korwin de praes. 26. September 1859 Z. 1355 der Inhaber der angeblich in Verlust gerathenen Wiener Staats-Bank-Obligazion à 2 $\frac{1}{2}$ % Serie 119 ddo. 1. Jänner 1848 Nro. 2597-112094 pr. 152 fl. 35 kr. in RM. aufgefordert, dieselbe binnen Jahresfrist anher vorzulegen, oder sein allfälliges Recht darauf darzuthun, widrigens dieselbe für nichtig erklärt werden würde.

Vom k. k. Bezirksamte als Gericht.

Mielnica, am 10. Oktober 1859.

E d y k t.

Nr. 1355. Ze strony c. k. Urzędu powiatowego jako Sądu w Mielnicy na żądanie p. Rozalii Korytyńskiej urodz. Korwin de praes. 26. września 1859 do l. 1355 wzywa się posiadacza zagubionej obligacyi zwanej: „Wiener Staats-Bank-Obligazion“ à 2 $\frac{1}{2}$ % Seria 119 ddo. 1. stycznia 1848 l. 2597-112094 na 152 złr. 35 kr. mon. konw. opiekującej, aby takową w przeciągu roku temuż Sądowi przedłożył, lub też prawne posiadanie takowej udowodnił, inaczey obligacya ta za umorzoną uznana będzie.

Z c. k. Sądu powiatowego.

Mielnica, dnia 10. października 1859.

(2093) **Konkurs-Ausschreibung.** (2)

Nro. 1256. Praes. Bei der Lemberger k. Landtafel ist eine systemisirte Ingrossistenstelle mit dem systemmäßigen Gehalte jährlicher 630 fl. ö. W. und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe erlediget.

Bewerber um diese Stelle haben ihre nach den in den §§. 16, 19 & 22 des a. h. Patentes vom 3. Mai 1853 Nro. 81 des R. G. W. enthaltenen Bestimmungen verfaßten Gesuche binnen 4 Wochen, gerechnet von der dritten Einschaltung dieses Bewerbungsgesuches in die Lemberger Zeitung beim k. k. Lemberger Landesgerichtes Präsidium einzubringen.

Vom Präsidium des k. k. Landesgerichtes.

Lemberg, am 4. November 1859.

(2080) **E d i k t.** (3)

Nro. 36332. Von dem k. k. Lemberger Landesgerichte wird den abwesenden und dem Wohnorte nach unbekanntem Salomon Schatz und Mayer Mimeles mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß wider die-

selben über Ansuchen des Jacob Nick mit hiergerichtlichem Beschlusse vom 13. Jänner 1853, Zahl 1148, die Zahlungsaufgabe der Wechselfumme pr. 88 fl. 52 kr. RM. oder 93 fl. 33 kr. ö. W. f. N. G. auf Grund des Wechsels ddo. Lemberg 10. August 1856 erlassen wurde.

Da der Wohnort dieser Wechselfuldner diesem k. k. Landesgerichte unbekannt ist, so wird demselben der Herr Landes- und Gerichts-Advokat Dr. Mahl mit Substitution des Herrn Landes- und Gerichts-Advokaten Dr. Kolischer auf deren Gefahr und Kosten zum Kurator bestellt, und demselben der oben angeführte Bescheid dieses Gerichtes zugestellt.

Aus dem Rathe des k. k. Landesgerichtes.

Lemberg, am 13. Oktober 1859.

(2083) **Offerten-Vizitations-Ankündigung.** (3)

Nro. 17186. Am 28. November 1859 wird hieramts die Offerten-Vizitation zum Verkaufe von 400 Zentner in 40-44 Fässer und von 173 Zentner 76 Pfund in 16 Fässern gepackter, kalzionirter Pottasche stattfinden.

Die Uebergabe von 400 Zentner geschieht durch das Kameral-Wirtschaftsamt in Solka, von 173 Zentner 76 Pfund durch das k. k. Gefällenhauptamt in Czernowitz.

Die mit 36 kr. markirten Offerten haben auf jede Parthie abgesehen zu lauten, und mit Badium entsprechend dem Quantum mit 1 fl. ö. W. für den Zentner im Baaren oder Staatspapieren nach dem Kurwerthe belegt zu sein.

Letzter Verkauf war loco Solka mit 12 fl. 49 kr. pr. Wiener Zentner.

Von der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion.

Czernowitz in der Bukowina, am 25. Oktober 1859.

Ogłoszenie licytacyi.

Nr. 17186. Dnia 28. listopada 1859 odbędzie się w tymże urzędzie licytacya w celu sprzedaży 400 cetnarów w 40-44 beczkach i 173 cetnarów w 16 beczkach zapakowanego potażu.

Oddanie 400 cetnarów odbędzie się przez kameralny urząd gospodarczy w Solce, a 173 cetnarów 76 funtów przez c. k. główny urząd dochodów skarbowych w Czerniowcach.

Oferty marką steplową na 36 c. opatrzone mają opiewać na każdą partyę osobno i być zaopatrzone w wadyum odpowiednio ilości w kwocie 1 zł. wal. austr. za cetnar w gotówce lub papierach państwa według wartości kursowej.

Ostatnią razą sprzedawano na miejscu w Solce cetnar wiedeński po 12 zł. 49 c.

Od c. k. skarbowej dyrekeyi powiatowej.

W Czerniowcach na Bukowinie, dnia 25. października 1859.

(2094) **Vizitations-Ankündigung.** (2)

Nro. 882. Am 10. November 1859 wird in der Kanzlei des Jaworower k. k. Wirtschaftsamtess die Lieferung der auf der Herrschaft pro 1860 anrepartirten Deckstoffmenge pr. 50 Prismen, welche aus den Karriker oder Starzysker Steinbrüchen bis Ende Dezember 1859 zu bestehen sind, an den Mindestfordernden hintangegeben.

Hiezu werden Unternehmungslustige hie mit vorgeladen.

Vom k. k. Kameral-Wirtschaftsamt.

Jaworow, am 31. Oktober 1859.

Anzeige-Blatt.

Die beiden nebeneinander liegenden Realitäten Nr. 574 und 575 $\frac{3}{4}$ in der Krakauer Gasse zu Lemberg sind einzeln oder zusammen wegen Familienverhältnissen unter äußerst günstigen Bedingungen zu verkaufen. — Unterhändler sind ausgeschlossen. — Käufer haben ausschließlich nur mit dem Herrn Landes- und Gerichts-Advokaten Dr. Moritz v. Kabath zu thun.

Doniesienia prywatne.

Zwie realności w mieście Lwowie obok siebie leżące przy ulicy krakowskiej pod Nrm. 574 i 575 $\frac{3}{4}$ są do sprzedania dla rodzinnych stosunków razem albo pojedynczo, pod najlepszymi warunkami. — Wszelkich faktorów nie przypuszcza się. — Mający ochotę kupić mogą się zgłosić wyłącznie do adwokata doktora praw p. Maurycego Kabatha. (1966-4)

Local-Veränderung.**J. JURISTOWSKI**

beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß seine

gemischte Waaren-Handlung

vom Domplaz

in die Herren-Gasse sub Nr. 95 $\frac{1}{4}$,
nächst der k. k. Statthaltere, verlegt worden ist.

Zmiana lokalu.**HANDEL TOWARÓW MIESZANYCH**

uwiadamia niniejszem, że jego

z placu katedralnego przeniesiony został
na ulicę Pańską pod Nr. 95 $\frac{1}{4}$,
obok gmachu c. k. Namiestnictwa. (2065-3)